

Bericht vom Spiel der FSG Oldendorf/Itzehoe gegen Tura Meldorf III

Am 22.10.2017 um 15.00 Uhr , In Oldendorf, bei Nieselregen, auf einem gut bespielbaren Rasen, dem neuen Oldendorfer Sportplatz piff die Schiedsrichterin Andrea Kuhlmann das Spiel zwischen der FSG Oldendorf/itzehoe und Tura Meldorf III an.

Trainer Reinhold Mischeik schickte folgende Spielerinnen als Startelf aufs Feld.

S. Stark, S. Iwan , S. Wissemborski, S. Kölzig, S. Fichtner, A. Herzberg,
L. Maske, S. Albers, C. Kruse, M. Schidlowski, L. Müßig

Auswechselspielerinnen standen leider nicht zur Verfügung.

Es ging gegen den Spitzenreiter der Kreisliga West.

Es entwickelte sich ein schnelles Spiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten, die klareren jedoch auf Seiten der FSG Oldendorf/Itzehoe.

Die FSG O/IZ war gegenüber dem letzten Spiel in Niendorf nicht wieder zu erkennen.

Die Zweikämpfe wurden angenommen und gewonnen, die Körperspannung stimmte, die Mannschaft war voll bei der Sache.

Auch die Ersatztorhüterin Sandra Stark strahlte Ruhe aus und vertrat die etatmäßige Torhüterin gut.

Viele Chancen wurden erspielt, aber leichtfertig vergeben.

In der 24. Min. nach einem Konter der Meldorferinnen piff die Schiedsrichterin und zeigte auf den Elfmeterpunkt, Sekunden vorher beging jedoch eine Meldorferin ein Foulspiel, welches nicht geahndet wurde.

Den Strafstoß verwandelte M. Paulsen zum 0:1.

Das machte der FSG O/IZ aber nichts aus, sie konterte und erspielte sich mehrere Großchancen, die in der 30. Min. auch belohnt wurden, aus dem Gewühl heraus war es C. Kruse die den Ball zum umjubelten 1:1 über die Linie bugsierte.

In der 40. Minute, nach einem Konter von der FSG O/IZ wurde eine Spielerin der FSG elfmeterreif im Strafraum gefoult, der Pfiff blieb aber für die Zuschauer unverständlicherweise aus.(Hier wäre der Videobeweis sicher hilfreich gewesen.)

Bis zur Halbzeit blieb es beim 1:1.

Nach der Halbzeitansprache des Trainers R. Mischeik kam man wieder voll motiviert aufs Spielfeld. Man erspielte sich einige Chancen, die aber alle vergeben oder von Tura Meldorfs Torwartin entschärft wurden.

So dauerte es bis zur 65. Min., ein knapp hinter die Torlinie geschobener Ball wurde von der Schiedsrichterin nicht im Tor gesehen und somit nicht gegeben. Großes Pech für unsere aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft. Das Tor hätte zählen müssen. (Eine Torkamera wäre hier hilfreich gewesen.)

Es wäre das 2:1 für den Gastgeber gewesen.

So kam es in der 80. Minute, wie es kommen musste, die Abwehr der FSG passte einmal nicht auf, schon machte die Meldorferin A.Oertel mit einem gekonnten Lupfer das 1:2.

In der 88. Minute, wieder ein Abwehrfehler und die Meldorferin S. Ehlers vollendete den Konter zum 1:3.

Auch in den letzten 5-6 Min. hätte noch der Ausgleich fallen können, Chancen waren genügend vorhanden.

So blieb es beim letztendlich schmeichelhaften 3:1 Sieg des Spitzenreiters der Kreisliga West.

Fazit: Gut gespielt, gefühlte 70 % Ballbesitz, Torschüsse 15:5, Tore 1:3, leider zählen nun mal im Fußball die Tore.

Die FSG Oldendorf/Itzehoe bedankt sich bei Tura Meldorf für die faire Spielweise.

Das nächste Spiel findet am 28.10.2017 um 14.00 Uhr in Nordhastedt statt.